

7. 7. 75173

**KUNSTWART-LEITUNG  
DRESDEN-BLASEWITZ,**

27.6.18.

Hochgeehrter Herr,

Gleichzeitig mit diesen Zeilen biete ich amtlich dem Burgtheater meinen „Faust“ zur Aufführung an.

Ich lege Ihnen damit das Wichtigste in die Hand, was mein Leben zu geben hat, das werden Sie bald sehen. In dem kleinen Band stecken 40 Jahre, doch hatte ich längst auf die Hoffnung verzichtet, das, was mich da bewegte, je niederschreiben zu können, als jetzt während des Krieges das Ganze plötzlich wie ein Traumerlebnis vor mich trat. Sie werden ja selber sehen, ob es erklügelt oder ob es echt, ob es nur vollgepfropft oder ob es wirklich gehaltvoll ist. Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir bald mitteilen wollten, ob die Aufführung in Wien zu erwarten ist. Vorläufig unterbreite ich mein Spiel nur ganz wenigen Bühnen, um in keiner Weise gebunden zu sein.

Der beiliegende Druck ist an Stelle der Handschrift. Vor die Öffentlichkeit kommt das Buch erst im Herbst.

In vorzüglicher Hochachtung

J. Meuerius

RECEIVED  
FEBRUARY 1954

1954

February 1954

The following information was received from the  
State of New York, Department of Health,  
Albany, New York, on February 19, 1954.



The information received from the State of New York  
concerns the case of a patient who was  
admitted to the State Hospital for the Insane,  
Albany, New York, on February 19, 1954.  
The patient was a male, white, aged 45 years,  
born in New York City, New York, on February 19, 1909.  
The patient was admitted to the hospital  
because of a mental illness.

The patient was admitted to the hospital  
because of a mental illness.

In honor of the State of New York

*[Handwritten signature]*